

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE) und Björn Försterling (FDP)

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung

Wie viele Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger in den Schuldienst steigen schnell wieder aus?

Anfrage der Abgeordneten Julia Willie Hamburg (GRÜNE) und Björn Försterling (FDP), eingegangen am 25.09.2018 - Drs. 18/1714
an die Staatskanzlei übersandt am 01.10.2018

Antwort des Niedersächsischen Kultusministeriums namens der Landesregierung vom 24.10.2018

Vorbemerkung der Abgeordneten

Unter den 1 921 zum Schuljahr 2018/2019 neu eingestellten Lehrkräften befinden sich 245 Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger. Ihr Anteil an allen Neueinstellungen liegt damit inzwischen bei 12,75 % (Pressemitteilung des MK vom 30.08.2018). Die Landesvorsitzende der GEW, Laura Pooth, kritisierte: „Nirgendwo werden Quereinsteiger so ins kalte Wasser geworfen wie in Niedersachsen.“ Nach ihren Informationen breche die Hälfte der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger wieder ab (*Rundblick*, 06.08.2018).

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Land Niedersachsen konnte mit Stand vom 18.10.2018 zum ersten Schulhalbjahr 2018/2019 insgesamt 1 935 neue Lehrkräfte an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen einstellen. Damit ist ein sehr hoher Besetzungsgrad in dem Einstellungsverfahren erzielt worden. Die aktive Einbeziehung der Bewerbungen um den sogenannten Quereinstieg hat u. a. dazu beigetragen, dass zusätzlich Stellen an weniger stark nachgefragten Schulstandorten besetzt werden konnten. Auf diese Weise gelang es, trotz der großen Herausforderungen (u. a. Ungleichgewicht bei den Bewerbungen mit den verschiedenen Lehramtstypen) die landesweit durchschnittliche Unterrichtsversorgung der allgemeinbildenden Schulen auf rund 99 % zu stabilisieren.

Niedersachsen ist es dabei im Vergleich zu den Ergebnissen anderer Länder sehr gut gelungen, voll ausgebildete Lehrkräfte für den Einsatz im Schuldienst zu gewinnen. Der überwiegende Teil der neu eingestellten Lehrkräfte an den Schulen verfügt über die volle Lehramtsbefähigung.

Auch in Zukunft wird aufgrund der bundesweiten Situation auf dem Lehrkräftearbeitsmarkt kaum mit größeren Bewerbungsströmen von Lehrkräften mit der Lehramtsbefähigung für Grund-, Haupt- und Realschule (GHR) aus anderen Bundesländern zu rechnen sein. Die nicht ausreichende Anzahl von Bewerbungen mit abgeschlossener Lehramtsausbildung kann zumindest für den GHR-Bereich kurzfristig durch die stärkere Berücksichtigung von Bewerbungen ohne eine abgeschlossene Lehramtsausbildung im Rahmen der jeweiligen Auswahlverfahren gesteigert werden.

Daher ist in den kommenden Einstellungsverfahren weiterhin von einem relevanten Anteil an „direkten“ Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern in den Schuldienst auszugehen. Hierbei ist, um den Quereinstieg erfolgreich zu gestalten, einerseits der Blick auf die Unterrichtsqualität, aber andererseits auch die Stärkung der (schulfachlichen) Kompetenzen der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger von Bedeutung. Eine fundierte Vorbereitung auf die Unterrichtstätigkeit durch den Eintritt in den Vorbereitungsdienst ist sicherlich die beste Voraussetzung für eine Tätigkeit als Lehrkraft.

Ausgewählte Quereinsteigerinnen bzw. Quereinsteiger werden zukünftig ab Dienstbeginn an den berufs begleitenden Qualifizierungsmaßnahmen im jeweiligen Studienseminar teilnehmen. Zudem

soll die Teilnahme an einem Vorbereitungsseminar vor Aufnahme der Unterrichtstätigkeit ermöglicht werden. Die Landesregierung bereitet weiterhin Konzepte für eine verbesserte Ausgestaltung der Qualifizierung an Studienseminaren in Verbindung mit der Unterstützung durch Mentorinnen und Mentoren an den Schulen für diese Personengruppe vor.

Die zur Beantwortung dieser Anfrage vorgelegten Zahlen belegen, dass der in Niedersachsen beschrittene Weg äußerst erfolgreich ist.

Niedersachsen stellt hohe Ansprüche an die erforderliche Qualifikation der Bewerbungen im sogenannten Quereinstieg. Andererseits ist die berufsbegleitende Qualifikation erfolgreich. Nach der erfolgreichen Teilnahme an dieser zweijährigen Qualifizierungsmaßnahme scheiden weniger als 3 % der dann unbefristet beschäftigten Lehrkräfte aus.

1. a) Wie viele Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sind jeweils in den vergangenen zehn Jahren in das Beamtenverhältnis auf Probe in den niedersächsischen Schuldienst eingestellt worden?

Die für eine Einstellung ausgewählten Quereinsteigerinnen bzw. Quereinsteiger werden im Regelfall im Rahmen eines befristeten Tarifvertrags beschäftigt. Die Einstellung ist berufsbegleitend mit der Durchführung der mindestens 18-monatigen Qualifizierungsmaßnahme verbunden. Diese befristeten Verträge haben grundsätzlich eine sechsmonatige Probezeit. Eine Einstellung in das Beamtenverhältnis auf Probe ist seit Inkrafttreten der Niedersächsischen Laufbahnverordnung - Bildung (NLVO-Bildung) am 01.06.2010 jedoch grundsätzlich möglich.

Die zur Beantwortung verwendeten Daten wurden auf Grundlage einer aktuellen PMV-Auswertung vom 17.10.2018 ermittelt:

Im angefragten Berichtszeitraum 2008 bis 2018 konnten 27 ausgewählte Bewerberinnen bzw. Bewerber direkt in das Beamtenverhältnis auf Probe eingestellt werden. Davon ist in zwei Fällen die Tätigkeit im niedersächsischen Schuldienst inzwischen beendet worden. Aufgrund dieses geringen Anteils von Beamtinnen bzw. Beamten an der zu betrachtenden Anzahl von Quereinsteigerinnen und Quereinsteigern wird darauf verzichtet, eine einzelne Betrachtung der Beamtengruppe bei der Beantwortung der Fragen vorzunehmen. Die Beantwortung erfolgt also für beide Gruppen - Beamte sowie Tarifbeschäftigte - unter Nr. 2.

1. b) Wie viele dieser Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger haben jeweils noch während der Probezeit den Schuldienst wieder verlassen (bitte Angaben für die jeweiligen Jahrgänge der Einstellung in absoluten Zahlen und in Prozentanteilen)?

Es wird auf die Beantwortung zu Frage 1 a) verwiesen.

1. c) Wie viele dieser Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger haben jeweils nach Abschluss der Probezeit inzwischen den Schuldienst wieder verlassen (bitte Angaben für die jeweiligen Jahrgänge der Einstellung in absoluten Zahlen und in Prozentanteilen)?

Es wird auf die Beantwortung zu Frage 1 a) verwiesen.

2. a) Wie viele Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger sind jeweils in den vergangenen zehn Jahren als tarifbeschäftigte Lehrkraft in den niedersächsischen Schuldienst eingestellt worden?

Im Gesamtzeitraum (Sommer 2008 bis Sommer 2018) wurden nach einer aktuellen Auswertung der Fachanwendung EIS (Einstellung in den Schuldienst) vom 16.10.2018 insgesamt 1 834 Personen, die sich um eine Einstellung im sogenannten Quereinstieg beworben hatten, für eine Stellen-

besetzung im Auswahlverfahren ausgewählt. Nur in 27 Fällen (rund 1,5 %) lagen die Voraussetzungen für eine Einstellung im Beamtenverhältnis auf Probe vor.

Insgesamt wurden in dem Berichtszeitraum 32.109 Lehrkräfte neu an den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen eingestellt, damit ergibt sich ein Gesamtanteil für den Quereinstieg von rund 5,7 %.

Nachstehend findet sich eine Einzeldarstellung der 20 Einstellungstermine seit 2008 mit Angaben der Fallzahlen für jeden Einstellungstermin aufgeschlüsselt nach Schulform:

1. Schulhalbjahr 2009/2010 (03.08.2009)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	1.078	. / .	282	408	737	2.505
davon Quereinstieg	60	. / .	3	48	77	188
2. Schulhalbjahr 2009/2010 (01.02.2010)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	481	. / .	75	117	195	868
davon Quereinstieg	33	. / .	0	12	9	54
1. Schulhalbjahr 2010/2011 (02.08.2010)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	517	. / .	145	315	555	1.532
davon Quereinstieg	24	. / .	0	23	23	70
2. Schulhalbjahr 2010/2011 (01.02.2011)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	511	. / .	83	85	154	833
davon Quereinstieg	9	. / .	0	1	2	12
1. Schulhalbjahr 2011/2012 (15.08.2011)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	990	. / .	177	429	621	2.217
davon Quereinstieg	37	. / .	1	21	19	78
2. Schulhalbjahr 2011/2012 (01.02.2012)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	686	156	117	186	337	1.482
davon Quereinstieg	13	13	1	2	2	31
1. Schulhalbjahr 2012/2013 (03.09.2012)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	1.061	292	213	505	777	2.848
davon Quereinstieg	17	10	0	18	23	68
2. Schulhalbjahr 2012/2013 (01.02.2013)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	526	166	107	126	188	1.113
davon Quereinstieg	11	8	0	0	0	19
1. Schulhalbjahr 2013/2014 (05.08.2013)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	558	175	165	398	291	1.587
davon Quereinstieg	5	6	0	3	0	14
2. Schulhalbjahr 2013/2014 (01.02.2014)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	529	201	98	262	214	1.304
davon Quereinstieg	5	2	0	3	1	11
1. Schulhalbjahr 2014/2015 (08.09.2014)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	970	283	159	641	256	2.309
davon Quereinstieg	12	8	3	23	6	52
2. Schulhalbjahr 2014/2015 (01.02.2015)						
Schulform	GHR	OBS	FöS	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	456	192	87	161	85	981
davon Quereinstieg	3	6	1	2	1	13

1. Schulhalbjahr 2015/2016 (31.08.2015)						
Schulform	GHR	OBS	Fös	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	865	381	170	644	514	2.574
davon Quereinstieg	28	32	7	24	11	102
2. Schulhalbjahr 2015/2016 (01.02.2016)						
Schulform	GHR	OBS	Fös	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	585	265	92	370	357	1.669
davon Quereinstieg	31	34	0	22	13	100
1. Schulhalbjahr 2016/2017 (01.08.2016)						
Schulform	GHR	OBS	Fös	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	736	329	156	620	426	2.267
davon Quereinstieg	102	91	6	81	17	297
2. Schulhalbjahr 2016/2017 (01.02.2017)						
Schulform	GHR	OBS	Fös	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	534	260	88	215	219	1.316
davon Quereinstieg	62	44	5	18	5	134
1. Schulhalbjahr 2017/2018 (31.07.2017)						
Schulform	GHR	OBS	Fös	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	497	246	145	433	328	1.649
davon Quereinstieg	109	61	5	46	5	226
2. Schulhalbjahr 2017/2018 (01.02.2018)						
Schulform	GHR	OBS	Fös	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	263	141	100	306	314	1.124
davon Quereinstieg	54	39	8	34	8	143
1. Schulhalbjahr 2018/2019 (06.08.2018)						
Schulform	GHR	OBS	Fös	IGS/KGS	GY	gesamt
Einstellungen	641	238	171	367	514	1.931
davon Quereinstieg	69	50	9	18	101	247

2. b) **Wie viele dieser Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger haben jeweils noch vor Abschluss der berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen den Schuldienst wieder verlassen (bitte Angaben für die jeweiligen Jahrgänge der Einstellung in absoluten Zahlen und in Prozentanteilen)?**

Der durchschnittliche Anteil, der sich dafür aufgrund der Datenlage ergibt, liegt bei rund 13 %. Zu einer detaillierten Beantwortung der Fragen 2 b) und c) wird auf die nachstehende Darstellung verwiesen:

Quereinstieg an allgemein bildenden Schulen, Einstellungen ab 01.08.2008 *										
Schuljahr	Einstellungen		Ausscheiden							
	QE B.a.P.	QE Tarif	während Probezeit		nach Probezeit		vor Ablauf Qualifizierung		nach Ablauf Qualifizierung	
			absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
08/09-1	keine Daten in PMV									
08/09-2	1	33	3	8,82	2	5,88	5	14,71	6	17,65
09/10-1	1	180	9	4,97	24	13,26	33	18,23	13	7,18
09/10-2	2	50	4	7,69	9	17,31	13	25,00	4	7,69
10/11-1	5	65	3	4,29	6	8,57	9	12,86	5	7,14
10/11-2	0	10	0	0,00	3	30,00	3	30,00	0	0,00
11/12-1	1	76	5	6,49	4	5,19	9	11,69	6	7,79
11/12-2	1	30	1	3,23	1	3,23	2	6,45	3	9,68
12/13-1	2	62	4	6,25	5	7,81	9	14,06	3	4,69
12/13-2	0	17	0	0,00	2	11,76	2	11,76	3	17,65
13/14-1	0	14	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
13/14-2	0	11	0	0,00	1	9,09	1	9,09	1	9,09
14/15-1	0	49	1	2,04	4	8,16	5	10,20	0	0,00
14/15-2	0	13	2	15,38	2	15,38	4	30,77	0	0,00
15/16-1	4	91	6	6,32	10	10,53	16	16,84	3	3,16
15/16-2	0	95	5	5,26	12	12,63	17	17,89	3	3,16
16/17-1	7	241	20	8,06	34	13,71	54	21,77	0	0,00
16/17-2	1	110	13	11,71	8	7,21	21	18,92	0	0,00
17/18-1	0	193	12	6,22	2	1,04	14	7,25	0	0,0
17/18-2	2	123	7	5,60	1	0,80	8	6,40	0	0,00
18/19-1	0	219	3	1,37	0	0,00	3	1,37	0	0,00
Gesamt	27	1682	98	5,73	130	7,61	228	13,34	50	2,93

* Stichtag der Auswertung: 17.10.2018

Allgemeine Hinweise zu der Datengrundlage:

Eine direkte Auswertung aus PMV ist nicht möglich. Die Daten der für eine Einstellung ausgewählten Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger ergeben sich aus einer Auswertung aus dem Fachverfahren für Einstellungen in den Schuldienst (EIS). Diese Daten wurden dann mit PMV abgeglichen, um feststellen zu können, wie viele Personen nach sechs Monaten (Ende der Probezeit), nach zwölf Monaten, nach zwei Jahren etc. sich noch im niedersächsischen Schuldienst befanden.

Die Anzahl der aus dem Fachverfahren EIS ermittelten Personen liegt mit 1 834 um 125 höher als die Gesamtzahl der in PMV erfassten Personen (1 709) aus dem Quereinstieg. Diese Abweichung ist u. a. damit zu erklären, dass sich bei der endgültigen Überprüfung der Qualifizierung einzelner Personen ergeben hat, dass die Bedingungen doch nicht in Gänze erfüllt werden und damit die Einstellung trotz erfolgter Auswahl im Auswahlverfahren nicht vollzogen werden konnte. Darüber hinaus haben auch bereits ausgewählte Personen nach einer Abschätzung ihrer konkreten Vergütung ihre Zusage zurückgezogen, sodass eine Einstellung nicht vollzogen werden konnte.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass gegebenenfalls Eingabefehler in PMV (andere Namensschreibweisen als in der Fachanwendung EIS) dazu führen können, dass einzelne Personen im Abgleich mit PMV nicht erfasst werden konnten.

Eine Darstellung der Daten zum Einstellungstermin im Sommer 2008 konnte nicht erfolgen, da das Personalmanagementverfahren (PMV), das zur Verwaltung der Daten der niedersächsischen Lehrkräfte verwendet wird, dazu erst Daten ab dem 01.02.2009 enthält.

Hinweise zu Spaltenüberschriften der Tabelle

„B. a. P.“ bedeutet, dass die Lehrkraft als Beamtin oder Beamter eingestellt wurde. Dabei können zunächst Tarifbeschäftigte später auch verbeamtet werden, diese sind in der Beamtenanzahl nicht enthalten. Von den 27 Beamten auf Probe sind zwei Lehrkräfte bisher wieder ausgeschieden (nach 41 bzw. nach 61 Monaten).

„Ausscheiden während Probezeit“ ist gleichgesetzt mit einer Beschäftigungsdauer von maximal sechs Monaten (wirklicher Einstellungstermin bis Ausscheidungstermin), ausgeschieden ist die Lehrkraft aber spätestens zum Stichtag.

„Ausscheiden nach Probezeit“ ist gleichgesetzt mit einer Beschäftigungsdauer von sieben Monaten bis 24 Monaten (wirklicher Einstellungstermin bis Ausscheidungstermin), ausgeschieden ist die Lehrkraft aber spätestens zum Stichtag.

„Ausscheiden nach Ablauf Qualifizierung“ ist gleichgesetzt mit einer Beschäftigungsdauer von über 24 Monaten (wirklicher Einstellungstermin bis Ausscheidungstermin), ausgeschieden ist die Lehrkraft aber spätestens zum Stichtag.

- 2. c) Wie viele dieser Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger haben jeweils nach Abschluss der berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen inzwischen den Schuldienst wieder verlassen (bitte Angaben für die jeweiligen Jahrgänge der Einstellung in absoluten Zahlen und in Prozentanteilen)?**

Der durchschnittliche Anteil, der sich dafür aufgrund der Datenlage ergibt, liegt durchschnittlich bei unter 3 % Im Übrigen wird auf die vorstehende Tabelle in der Antwort zu 2 b) verwiesen.

- 3. a) Wie viele der Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger, die in den vergangenen zehn Jahren ihren Vorbereitungsdienst begonnen haben, haben - im Vergleich dazu - vor Abschluss der Prüfung den Vorbereitungsdienst abgebrochen (bitte Angaben für die jeweiligen Jahrgänge der Einstellung in absoluten Zahlen und in Prozentanteilen)?**

Die Bewerbungsfähigkeit für den Quereinstieg in den Vorbereitungsdienst liegt vor, wenn die in Nr. 7 der Durchführungsbestimmungen zu § 3 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst (APVO-Lehr) genannten Voraussetzungen nachgewiesen worden sind. Sofern alle Voraussetzungen vorliegen, erfolgt eine Gleichstellung des fachbezogenen, universitären Hochschulabschlusses mit dem Master of Education für das entsprechende Lehramt. Abbruchquoten für Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im Vorbereitungsdienst lassen sich daher nicht separat ermitteln.

- 3. b) Wie viele der Lehrkräfte, die in den vergangenen acht Jahren nach Abschluss eines Vorbereitungsdienstes in den Schuldienst eingestellt worden sind, haben inzwischen den Schuldienst wieder verlassen (bitte Angaben für die jeweiligen Jahrgänge der Einstellung in absoluten Zahlen und in Prozentanteilen)?**

Nach erfolgreichem Abschluss des Vorbereitungsdienstes - der in zwei Unterrichtsfächern für die jeweilige Schulform abgeleistet wird - und mit dem Erwerb eines Staatsexamens sind diese Bewerbungen gleichgestellt mit Bewerbungen von grundständig ausgebildeten Lehrkräften. Eine diesbezügliche Differenzierung ist im Rahmen der PMV-Auswertung nicht möglich.

- 4. Worin sieht die Landesregierung die Ursachen für die frühzeitige Beendigung des Schuldienstes durch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger noch vor oder innerhalb weniger Jahre nach dem Abschluss der berufsbegleitenden Qualifizierungsmaßnahmen?**

Die Gründe für ein frühzeitiges Ausscheiden aus dem Schuldienst sind vielfältig. So können u. a. familiäre, gesundheitliche oder andere Gründe hierfür ursächlich sein.

Es wird in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die geringe Anzahl von Lehrkräften im Rahmen des sogenannten Quereinstiegs verwiesen, die nach erfolgreichem Durchlaufen der Qualifizierungsmaßnahme vorzeitig aus dem niedersächsischen Schuldienst ausgeschieden sind. Dies belegt, dass sich der in Niedersachsen eingeschlagene Weg bewährt hat und sich zusammen mit den in der Vorbemerkung der Landesregierung bereits beschriebenen, vorgesehenen Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung weiter verbessern wird.